

**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel  
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber  
**Band:** 2 (1926-1927)  
**Heft:** 7

**Artikel:** Die Sonne bringt sie an den Tag  
**Autor:** G., E.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1064739>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

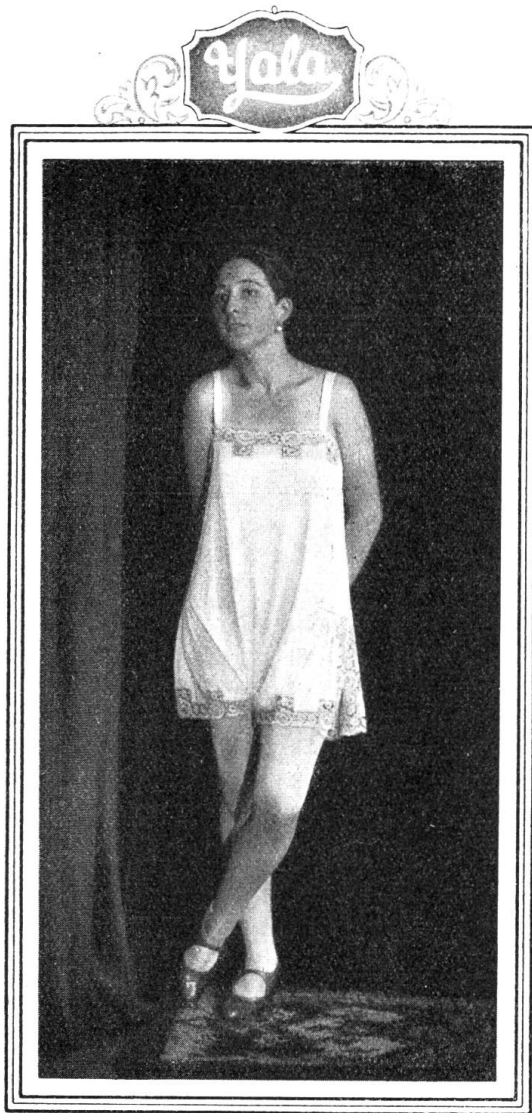
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Cewöhnliche Kunstseide kältet

**Yala**

**Milanaise  
Tricotwäsche  
ist warm auf der Haut.**

**Das Feinste u. An-  
genehmste was Sie  
tragen können**



hat, die man kokett knüpfen oder mit einer Bijouterieagraffe schliessen kann.

Blau in allen Tönen wird Mode sein, daneben sandfarbig, hellgrau, schwarz und alle Pastelltöne. Für die Sommertoiletten sind reizende, mit ganz kleinen Mustern bedruckte Crêpes de Chine bereit, die man oft plissiert oder feine Fältchen anbringt, genau wie wenn es sich um Unistoffe handeln würde. — Man wird auch zahlreiche Sommertoiletten mit St. Galler-Stickereien, mit Boléros und Stufeneffekten sehen.

Aeusserst wichtig, geradezu ausschlaggebend sind die Details: Zu jedem Kleid oder Kostüm trägt man eine passende Blume oder ein Schmuckstück. Die Blumen dürfen aber nicht wie echt aussehen. Sie sind wirkliche Kreationen. Zu Nachmittagstoiletten trägt man eine, oft zwei grosse Chiffonblumen in verschiedenen Farben auf der Schulter. Einen marineblauen Mantel schmückt z. B. eine sandfarbene Musselinblume, deren Schattierung sich im Gürtel, Hut und Handschuhen wiederholt. Sehr oft sieht man zwei gleiche Blumen, die eine an linke Mantelrevers geheftet, die andere an den untern Hutrand über dem rechten Ohr.

Dazu trägt man ungeheuer viel Schmuck. Immer noch werden die zartgetönten Perlenketten getragen, aber jetzt offen, um den Hals geschlungen und geknüpft. Hüte und Nachmittagskleider sind mit Brillantmotiven verziert, einer Spange, die ein paar Falten oder eine Drapierung zusammenzuhalten scheint, die bald an den Ausschnitt (der

## DIE SONNE BRINGT

*Von unserer Spezialistin für Körper-*

**H**aben Sie auch als Kind Ihr Gesicht mit Maientau gewaschen, um von «Märzenflecken» verschont zu bleiben? Leider verhält es sich mit diesem Rezept wie mit dem kalten Kaffee, welcher die Schönheit fördern soll.

Mir scheint, dass man mehr Gesichtern mit Sommersprossen begegnet als früher. Alle jungen Mädchen halten es für ihre Pflicht, sonnverbrannt zu werden. Sie setzen ihr Gesicht unter einem randlosen Hut

jetzt quadratisch oder spitz ist), bald an den Gürtel gesteckt wird.

Mir ist es unbegreiflich, wie man sich beklagen kann, die Mode habe sich vermännlicht. So viel Schmuck habe ich noch nie gesehen. Sogar zu den Kleidern mit sportlichem Charakter trägt man mit Halbedelsteinen verzierte Schnallen und Armbänder, die, um in der Note zu bleiben, aus Lederriemen bestehen, welche von goldenen Ringen umschlungen sind, oder mit einem polierten Stahlplättchen schliessen, in welches die Initialen graviert sind.

Überall Schmuck und Blumen (seit der Frühling da ist, sogar natürliche!) verbunden mit dieser gewollten Einfachheit — man kann sich nichts Anmutigeres und Jugendlicheres vorstellen! Und ökonomisch dazu. Denn wie lässt sich mit diesen Details, die keine sind, jedes Kleid verwandeln! Kauf zu Deinem grauen Kleid einen Gürtel mit blauen Lederinkrustationen, eine blaue Chiffonblume, schlinge eine blass-rosa Perlenkette um den Hals, sie wird Deinem dunkeln Crêpe de Chinekleid etwas Festliches verleihen. — Dann aber bestelle schnell einen hübschen Tailleur, z. B. eine marineblaue Jacke mit sandfarbigem Kleid für die schönen Frühlingstage und ein lavendelblaues Crêpe de Chine-Kleid (wie passend, da «die blauen Tage anbrechen!») und unbedingt ein Ensemble aus bedrucktem Seidenmusselin für die noch schönern Tage, die bald kommen werden! Denn der Frühling ist dazu da, um uns zu ein wenig Leichtsinne zu verlocken.

## SIE AN DEN TAG

*pflege und Kosmetik, Frau Dr. med. E. G.*

oder nur mit einem Kopftuch der Sonne aus. Was ist der Effekt? Nur die Brünetten werden braun, die Blondes (worunter man natürlich nicht nur die Flachshaarigen, sondern alle diejenigen zu verstehen hat, die einen blonden Teint, eine leichtempfindliche Haut besitzen) werden mit Sommersprossen gesprenkelt.

Auch hier ist natürlich Verhüten besser als Heilen. Und zwar beginnen Sie damit im Frühling. Setzen Sie Ihr Gesicht nicht



*Frühlings-Blumen-  
Frühlings-Stoffe!*

Besichtigen Sie die vielen Neuheiten in aparten Seiden-, Woll- und Waschstoffen. Muster jederzeit zur Verfügung

**GRIEDER & CIE**  
PARADEPLATZ-ZÜRICH



**Herrensocken**  
in glatt, sowie geschmackvollen Phantasiedessins

**Damenstrümpfe**  
in Kunstseide, Bemberg-Waschseide, Fil, Wolle und plattierte Ausführungen  
Spezialität: **Doppelter Maschenfang**

★  
Motto:  
Dauerhaft — Elegant  
★

Verlangen Sie diese Marke in den einschläg. Geschäften



**Waz**  
Die erprobte ZAHNBÜRSTE  
Überall erhältlich.

Gr. 1 für Kinder,  
„ 2 „ Jugend,  
„ 3 „ Damen,  
„ 4 „ Herren



## Ein paar Tropfen

genügen, um Geist und Körper neu zu beleben.

Aber 555 muss es sein.

Für die Toilette:  
Hygis-Crème  
Hygis-Seife

555  
Eau de Cologne

CLERMONT & E. FOUET, Parfumeurs — PARIS-GENEVE



## Kauft

## Blinden - Arbeiten

### Bürsten- und Korbwaren

### Türvorlagen

in den Blindenheimen

St. Gallen

Zürich, St. Jakobstrasse 7  
und Dankesberg

Horw b. Luzern

Bern, Neu eldstrasse 31

Spiez

Basel, Kohlenberg

der direkten Sonnenbestrahlung aus. Tragen Sie, wenn Sie in der Sonne spazieren, einen Hut mit Rand, der Ihr Gesicht beschattet, oder einen Sonnenschirm, und zwar einen roten. Das ist ja heute möglich, ohne dass Sie übermenschliche Opfer bringen müssen, da die Mode weder Sonnenschirmchen noch die rote Farbe gänzlich verbannt. Dann schützen Sie Ihr Gesicht, bevor Sie ausgehen, mit einer Crème. Eine mit Crème und etwas Puder geschützte Haut kann die Sonne weniger leicht angreifen.

Ockerfarbige Crèmes und Puder wären am zweckmässigsten, da sie die ultravioletten Strahlen am wenigsten durchlassen.

Es gibt aber besondere Lichtschutzpräparate, welche die Haut vor den ultravioletten Strahlen schützen, welche unter dem Namen von Gletschermattan und Zeozon-crème in den Handel kommen, von welchen man eine Spur in die Haut einreibt, wenn man z. B. eine Tour machen will.

Verwenden Sie also Ihre Energie auf das Verhüten.

Wenn nun aber bereits Flecken da sind?

Leider sind die Pigmentanhäufungen, die wir Sommersprossen nennen, in den tiefen Schichten der Haut gelegen und deshalb nur zu beseitigen, indem man die obersten Hautzellen zu einer lebhafteren Abtossung anregt, d. h. durch einen Schälprozess. — Eine rasche energische Schälkur ist am wirksamsten; aber sie darf nicht ohne ärztliche Kontrolle durchgeführt werden und macht Sie natürlich 1—2 Wochen gesellschaftsunfähig.

Die mildern Mittel sind in ihrer Wirkung bedeutend langsamer; aber sie haben den

## PRAKTISCHE EINFÄLLE

Hausfrauen, die alle Arbeiten selber machen, möchte ich den Gummihandschuh sehr empfehlen. Gewöhnliche Handschuhe sind unangenehm, sobald sie mit Nässe und Schmutz in Berührung kommen, der Gummihandschuh soll etwas grösser gekauft werden und in guter Qualität. So ist das An- und Ausziehen leicht und das Reinigen mit Seife und warmem Wasser geht prächtig, wenn man sie noch an hat. Das Paar kostet höchstens Fr. 4.50 und hält sehr lang. Im Garten muss man jedoch vor Dor-